

THE MAIN

仁
神
術

CENTRAL

Jin Shin Jyutsu Fachzeitschrift

1/2019 • Winterausgabe • Nr. 76

*Man muss Geduld haben,
gegen das Ungelöste im Herzen,
und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben,
wie verschlossene Stuben, und wie Bücher,
die in einer sehr fremden Sprache
geschrieben sind.*

Es handelt sich darum, alles zu leben.

*Wenn man die Fragen liebt,
lebt man vielleicht allmählich,
ohne es zu merken,
eines fremden Tages
in die Antwort hinein.*

Rainer Maria Rilke

Ein glückerfülltes Jahr 2019!

*2019 unterstützt die „20“, unser Erinnern, und die „19“,
unsere eigene Autorität, die wir zurückholen sollten,
wo auch immer wir sie abgegeben haben.*

*Freier Frieden durch freie selbstbestimmte Menschen
lässt uns im Für- und Miteinander Lösungen finden
für alle anstehenden Themen dieser Welt.*

Eure Christine Eschenbach

Inhaltsverzeichnis

Impressum / Glossar.....	2
Jin Shin Jyutsu im Phoenix-Magazin: Interview mit David Burmeister.....	3
Die neue JSJ-Generation auf dem 5-Tagekurs - Christine Eschenbach.....	3
Ein großes AHA - oder ein Quantensprung in Bewusstsein und Verständnis des JETZT ERKENNE MICH SELBST - Brigitte Purner	4
Aha-Erlebnis beim Studium der Organströme - Doris Budnick.....	5
Die Herkunft von Jin Shin Jyutsu - Teil 1 - David Burmeister, Betsie Haar und Anita Willoughby	6
Brief an Mary - Gerhard Wildner	7
JIN SHIN JYUTSU und REISEN	
Jin Shin Jyutsu ist ein Weg. Ein Erkenntnisweg, zu mehr Bewusstheit und damit zur Heilung - Franziska Clamer	8
Selbsthilfe-Tipps, um Müdigkeit, Übermüdung und Erschöpfung zu harmonisieren. Ein neues Webinar mit Iole Lebensztajn, Jed Schwartz und Susan Schwartz	9
Ein JSJ-Bilderbuch: «Binja. Meine Reise durch die Welt der Gefühle» - Martina Rüegg.....	10
Innsbruck 2018, 5-Tagekurs mit Iole Lebensztajn - Marianne Lörcher.....	11
Tag des Jin Shin Jyutsu am 21. Oktober 2018 - Diana Schneckenberg.....	11
JIN SHIN JYUTSU und KLANG	
Strömkonzerte, Musik in der Stimmung von 415 Hz und 442 Hz - Aryn Silgfalk ...	12
Ton, Tonart, Rhythmus, Glücklich sein - Christine Eschenbach.....	12/13
Eins Sein - Sicherheitsenergieschlösser 1 - Matthias Bergmann	14
KOLUMNE ASTROLOGIE	
Frischer Wind - Petra Ellmendorff	15
JIN SHIN JYUTSU mit TIEREN TEILEN	
Ein Tierkurs ... wenn Sie keine Tiere haben - Adele Leas.....	16
Jin Shin Jyutsu - Organisatoren, Stand Herbst 2018.....	18/19
Eintragungsmodus für JSJ-Praktiker auf der JSJ-Website.....	18
Strömkonzerte 2019.....	20



**MiteinanderSEIN – voneinander wissen,
uns gegenseitig informieren, in FREUDE verbunden sein.**

Beiträge, Anregungen an die deutschsprachige Redaktion,
z.Hd. Christine Eschenbach. Kontakt siehe Impressum.

Redaktionsschluss für die Frühlingsausgabe Nr. 77: 1. März 2019

Impressum

Die Zeitschrift ist der Kunst des Jin Shin Jyutsu gewidmet

Herausgeber der amerikanischen Ausgabe:
Jin Shin Jyutsu, Inc., 8719 E. San Alberto,
Scottsdale, AZ 85258,
Tel.: 001 480 998-9331,
Fax: 001 480 998-9335
E-Mail:
socialmedia@jscinc.net

Herausgeberin der deutschen Ausgabe:
Christine Eschenbach
Weitzgründerstraße 25, 12623 Berlin,
Tel.: +49 30 56700119,
E-Mail: jsj-fachzeitschrift@posteo.de
Übersetzung: Brigitte Purner, Schirin Zarek
Layout und Umbruch:
Christine Eschenbach, Patrick Schimkus
Druck: solid earth, Berlin
Vertrieb: Nina Köppen
E-Mail: JSJvertrieb@posteo.de

Glossar

Jin Shin Jyutsu wirkt über das Berühren von so genannten „Sicherheitsenergieschlössern“, die bei Missbrauch unseres Körpers, z.B. durch Überanstrengung, durch Verletzungen oder krankmachende Umwelteinflüsse, die Energiezufuhr drosseln. Zugleich sind dies auch die Zonen, wo die Harmonie der Zirkulation der Energieflüsse im Körper wiederhergestellt werden kann. Jiro Murai hat dieses den Menschen angeborene Wissen in Japan wiederentdeckt. Drei Jahre vor seinem Tod systematisierte er seine Forschungsergebnisse so, dass es als Heil- und Lebenskunst von jedem wieder erinnert und gelebt werden kann.

Mary Burmeister verdanken wir, dass dieses Wissen um die Welt getragen wurde. Sie hat dem System von Jin Shin Jyutsu das Verständnis der NEUN TIEFEN hinzugefügt, in dem sie die Einheit von Kosmos und Mensch beschreibt.

Außerdem hat sie das alte Weisheitswissen der Numerologie mit den 26 Zahlenströme im JSJ verbunden.

Die JSJ-Fachzeitschrift „Main Central“ versteht sich als lebendiges Forum für JSJ-Studierende, JSJ-Praktizierende und Freunde der Kunst des Jin Shin Jyutsu. Es ist eine Einladung zum Austausch und als Anregung für eine am Hier und Jetzt orientierte Themengestaltung.

Die in dieser Zeitschrift beschriebenen Heilerfahrungen sind keine Heilversprechen.

Jin Shin Jyutsu hat nicht zum Ziel, die regelmäßige Behandlung durch anerkannte medizinische Instanzen zu ersetzen.

Jin Shin Jyutsu ist:

**„die Kunst, glücklich zu sein,
der Langlebigkeit und der
Güte!“** Jiro Murai

Christine Eschenbach



Jin Shin Jyutsu im Phoenix-Magazin: Interview mit David Burmeister

(amerikanische Sommerausgabe 2018)

PHÖNIX-MAGAZIN:

Bevor wir zu spezifischen Fragen über Ihr Unternehmen kommen, verraten Sie uns doch einige Details über sich und Ihre Geschichte.

DAVID BURMEISTER:

Das Mary Burmeister-Jin Shin Jyutsu-Institut, auch bekannt als Jin Shin Jyutsu Inc., besteht als Firma in Arizona seit 1973. Unser Unternehmen bietet Jin Shin Jyutsu-Sitzungen an sowie Trainings und Bücher über die Kunst des Jin Shin Jyutsu, Physio-Philosophie, einer Art Energiearbeit durch sanfte Berührung. Meine Mutter Mary Burmeister brachte 1953 als Erste Jin Shin Jyutsu aus Japan nach Amerika, dem folgte eine 6-jährige Lehrzeit unter ihrem Lehrer Jiro Murai. Beim ersten Zusammentreffen von Jiro Murai und Mary fragte er sie: „Würdest du ein Geschenk von Japan nach Amerika mitnehmen?“ Nicht wirklich verstehend, um was sie gebeten wurde, nahm Mary das Angebot an und begann ihr Studium des Jin Shin Jyutsu bei Jiro Murai.

Im Herbst 1985 begann ich als Assistent und persönlicher Begleiter für meine Mutter zu arbeiten. Mit dem wachsenden Bewusstsein und steigender Popularität von Jin Shin Jyutsu übernahm ich die Rolle des Direktors von JSJ Inc., um dabei zu helfen, dass diese Methode ihren Platz in der Welt der komplementären Medizin finden konnte. Das Mary Burmeister-Jin Shin Jyutsu-Institut bleibt weiterhin die Originalquelle für das JSJ-Training und deren Anwendung überall in der Welt. Unsere Kurse werden in ganz Amerika und in über 20 Ländern weltweit angeboten.

PHÖNIX-MAGAZIN:

Uns wird immer eingehämmert, wie großartig es ist, seiner Begeisterung zu folgen – andererseits haben wir mit so vielen Menschen gesprochen und wissen, dass das nicht immer einfach ist. Ganz allgemein, würden Sie sagen, dass es immer einfach war für Sie?

DAVID BURMEISTER:

Viele Jahre lang erlebte Jin Shin Jyutsu ein natürliches Wachsen, ohne dafür Werbung machen zu müssen. Meine Mutter glaubte fest daran, dass die Menschen, die bereit waren, Jin Shin Jyutsu kennenzulernen, göttlich geführt würden. Vieles hat sich verändert und wir verstehen, dass wir Verantwortung haben, sichtbarer in der Öffentlichkeit zu sein. Wir wollen über soziale Medien und andere technologische Möglichkeiten das öffentliche Interesse wecken. Für das Mary Burmeister-Jin Shin Jyutsu-Institut ist es wichtig zu verstehen, wie die Menschen in Zeiten wie diesen neue Informationen erlangen wollen.

PHÖNIX-MAGAZIN:

Wie Sie wissen sind wir beeindruckt vom Mary Burmeister-Jin Shin Jyutsu-

Institut – erzählen Sie unseren Lesern mehr, z.B. worauf Sie als Firma am meisten stolz sind und was Sie von anderen unterscheidet.

DAVID BURMEISTER:

Das Mary Burmeister-Institut ist die führende Autorität für das weltweite Unterrichten des Jin Shin Jyutsu. Die Erfahrung, das Wissen und die Ausbildung unserer autorisierten Lehrer_innen machen definitiv den Unterschied. Unsere Lehrer_innen werden von den bestqualifizierten und erfahrenen JSJ-Schülern der Community ausgewählt, viele haben noch bei Mary Burmeister studiert.

PHÖNIX-MAGAZIN:

Was kommt als nächstes? Gibt es große Pläne?

DAVID BURMEISTER:

Unsere größte Neuerung wird die Entwicklung von Online-Kursen und Themenkursen sein. Wir werden die Möglichkeit schaffen, live zu streamen und aufgezeichnete Inhalte zu sehen.



Die neue JSJ-Generation auf dem 5-Tagekurs

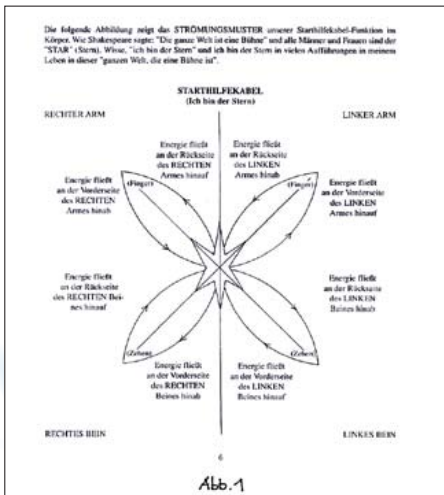
Isabelle und Råto begegneten sich in Innsbruck auf einem 5-Tagekurs und stellten fest, dass sie beide aus dem Schwabenland kommen. Isabelle folgt den Spuren ihrer Mutter, die in Stuttgart JSJ praktiziert. In Innsbruck nutzte sie die Chance, die es für junge Menschen unter 18 Jahre gibt, einen JSJ-Kurs als Freikurs zu besuchen. Råto ist 21 Jahre jung. Er studiert in Innsbruck Sportmanagement. Auch er kennt JSJ von seiner Mutter. Nach einem Unfall konnte er an sich selber erleben, dass es „wirkt“. Nun ist er auf seinem ersten JSJ-Kurs und möchte nachvollziehen können, wieso.

Ein großes AHA - oder ein Quantensprung in Bewusstsein und Verständnis des JETZT ERKENNE MICH SELBST

Brigitte Purner, Österreich

Schon lange beschäftigt mich die Frage, warum Mary die Fingerzuordnung gegeben hat, die wir kennen (Daumen ist 1. Tiefe, Zeigefinger 4. Tiefe, Mittelfinger 3. Tiefe, Ringfinger 2. Tiefe, kleiner Finger 5. Tiefe). Wenn ich bei jenen nachfrage, die in Marys Kursen waren, hieß es, dass darüber nie gesprochen wurde. Vielleicht ist ihr die Frage auch nie gestellt worden. Die Frage wurde noch interessanter, als Sadaki Kato in seinem Kurs davon sprach, dass es bei seinem Vater, auch einem Schüler von Jiro Murai, und in der TCM eine andere Fingerzuordnung gibt ... Also habe ich mich selber auf die Suche gemacht - und in den Selbsthilfebüchern von Mary Hinweise und Erklärungen gefunden, die für mich ein neues Bild, ein für mich vollständigeres Bild ergaben. Aber der Reihe nach.

Auf Seite 6 im Selbsthilfebuch 3 beschreibt Mary die Starthilfekabelenergie (Abb.1).

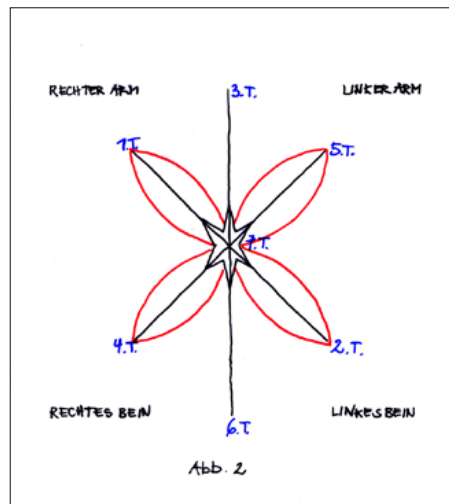


Sie überlagert den Doppelachter der Starthilfekabelenergie mit dem sechs-zackigen Stern und schreibt dazu:
„Ich bin der Stern.“

Mit dieser Darstellung bringt Mary die Fingerzuordnung (Einstellungen) im JSJ auf die höchste Ebene. Darin ist ALLES enthalten. Darin zeigt sich Marys Genialität im Anspruch *simplify*,

simplify (vereinfache, vereinfache). Wir haben die unbeschreibbare Wirkung der Starthilfekabelenergie, des Finger-Zehen-Stromes und des sechs-zackigen Sterns in einem Bild.

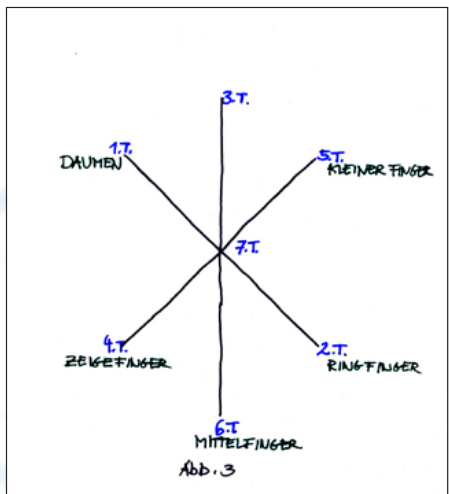
Mary ordnet diesem Stern die Tiefen wie folgt zu (Abb.2):



Damit stellt sie einen Zusammenhang zwischen Gliedmaßen und Tiefen her:

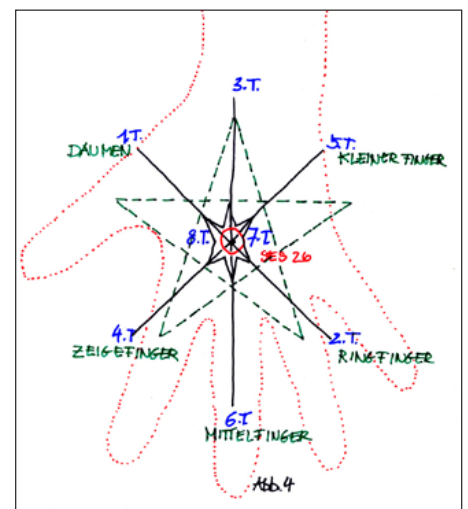
LINKER ARM 5. Tiefe, RECHTER ARM 1. Tiefe, LINKES BEIN 2. Tiefe, RECHTES BEIN 4. Tiefe. Die Körpermitte (Körperachse) findet sich in diesem Bild in den Tiefen 3, 7 und 6. Diese Darstellung zeigt das, was Mary *Welten in Welten* nennt.

Wenn ich den angeführten Tiefen die entsprechenden Finger zuordne, liegt als nicht geheimes Geheimnis bereits die Hand darin. (Abb.3)



Über diesem „obersten Stern“ liegt die Hand mit der Zuordnung: Daumen 1. Tiefe, Zeigefinger 4. Tiefe, Mittelfinger 3./6. Tiefe, Ringfinger 2. Tiefe, kleiner Finger 5. Tiefe, Handinnenfläche 7. Tiefe. Außerdem liegt darin auch die Schöpfungsordnung (SH-Buch 3, Seite 28 oder fünfzackiger Stern) verborgen!

Die Hand kommt gleichsam wie „von oben“ herein. (Abb.4)

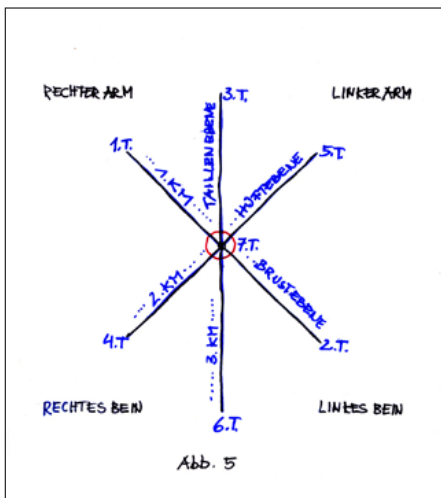


„Ich bin der Stern, der Planet, der Kosmos“, schreibt Mary im SH Buch 2, S. 51, zum SES 20 (immerwährend, Ewigkeit). Ich trage die Kraft des Universums in mir, ich bin Schöpferkraft. Der Mikrokosmos des Makrokosmos. So gesehen bekommt das SES 26, das wir in der Mitte der Handfläche harmonisieren, eine noch größere Würdigung, als es das ohnehin schon hatte, (SH-Buch 2, Nr. 27 auf Seite 63, (ein numerologisch versteckter Hinweis auf 9?)).

Mary schreibt zu 26: „SEI das Grenzenlose, SEI das ‚keine Einstellung‘. ERKENNE MICH SELBST ES IST.“ Ein Selbsthilfegriff von Mary für das SES 26 ist *das Halten der Handinnenfläche, das uns bei täglicher Anwendung ermöglicht, uns mit dem Rhythmus des KOSMOS zu synchronisieren für einen spannungs-/stressfreien SPASSerfüllten Weg des SEINS statt Existierens* (SH Buch 2, S. 65).

SPASS, engl. FUN (Fulfilling, Understanding, No-thing) bedeutet für mich: Erfüllend durch das Verständnis des Nichts.

Weiter schreibt Mary im SH Buch 3, Seite 24: „Die Energiequelle für alle Zellen des Körpers befindet sich in den **HANDFLÄCHEN** und **FUSSSOHLEN**.“ Plötzlich bekommt das Zitat von Mary zur 26 eine neue Strahlkraft: „Die vollkommene Verkörperung der immerwährenden Herrlichkeit des grenzenlosen Lichtes, der grenzenlosen Fülle.“ Zurück zur Zeichnung, Abb.5

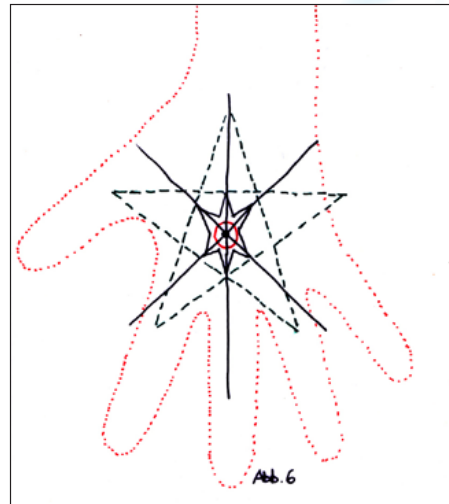


Wenn ich den Finger-Zehen-Strom mit der rechten Hand und dem linken Fuß ströme, unterstütze ich die 1. und die 2. Tiefe mit allen Beziehungen, die wir kennen, wie Brustebene, 1. Korrekturmethode, Vermittlerebene. Wenn ich den Finger-Zehen-Strom mit der linken Hand und dem rechten Fuß ströme, unterstütze ich die 5. und die 4. Tiefe, die Hüftebene, 2. Korrekturmethode, Betreuerebene. Wenn ich den Hauptzentralstrom oder z.B. nur den letzten Schritt daraus ströme, unterstütze ich die 3. Korrekturmethode oder die große und die kleine Lebensquelle, die Atmungs- und die Blutessenz. Im Verständnis dieses Bildes kreuzen diese drei Achsen immer das Zentrum, die 7. Tiefe. Das Zentrum – der Punkt – steht im JSJ auch für die 8. Tiefe, der Makrokosmos im Mikrokosmos. Die Ebenen (13 – 14 – 15) sind direkt mit der 7. und 8. Tiefe verbunden. Die 7. Tiefe ist nicht nur der Zündfunke für die 6. Tiefe.

Ein Stern ist per Definition in der

Astronomie ein selbstleuchtender Himmelskörper aus Gas und Plasma, wie z.B. die Sonne (Wikipedia).

Der Kosmos ist in meiner Hand, ALLES ist in der Hand.



ICH BIN DER STERN,
DER PLANET, DER KOSMOS.

DANKE MARY!
Meine Reise des Entdeckens geht weiter. www.jsj.at

Anm. d. Red.:
Zitate von Mary Burmeister kursiv



Links im Bild:
Brigitte Purner mit Iole Lebensztajn, beim Übersetzen des 5-Tagekurses in Innsbruck

Aha-Erlebnis beim Studium der Organströme

Doris Budnick, Berlin

Vor einiger Zeit beschäftigte ich mich mit den Organströmen näher und es wurden mir wieder einmal, zumindest für mich, neue Zusammenhänge klar, die auch ganz logisch erscheinen und hilfreich sind.

Die miteinander paarweise agierenden Organe, Magen/Milz, Blase/Niere, Galle/Leber, Dickdarm/Lungen, Dünndarm/Herz und Nabel/Zwerchfell bestehen jeweils immer aus einem sog. Hohlorgan und einem, ich nenne es mal Vollorgan. Alle Hohlorgane (Magen, Blase, Galle, Dickdarm, Dünndarm und Nabel) dienen dabei der Ausatmung, also den absteigenden Energien und geben per Funktion ab oder lassen los, dienen der Ausscheidung.

Die Vollorgane (Milz, Leber, Lunge, Herz und Zwerchfell) dienen der Einatmung, haben also aufnehmende Funktionen und sind aufsteigende Energie.

Zudem liegen fast alle Vollorgane oberhalb der Taille, bis auf eine Niere, und fast alle Hohlorgane, bis auf Magen und Galle unterhalb der Taille.

Ist ein Körper also oberhalb der Taille sehr gefüllt und überproportional groß, dann kann es darauf hindeuten, dass die aufgenommene Energie nicht weiterfließen kann und sich staut.

Unterhalb der Taille überproportional groß bedeutet dann aufgestaute absteigende Energie, die nicht losgelassen werden kann.

Daraus ergeben sich schon viele Hinweise auf den Bedarf des Körpers und dies kann hilfreich sein für die Entscheidung, welchen Organstrom man strömen sollte. Oftmals stimmen diese äußerlichen Merkmale auch mit den gefühlten Pulsen überein.

Die Herkunft von Jin Shin Jyutsu – Teil 1

David Burmeister, Betsie Haar und Anita Willoughby, USA
(amerikanische Sommerausgabe 2018)

Durch die gemeinsame Anstrengung unseres Direktors David Burmeister, Betsie Haars und der Lehrerin Anita Willoughby wurde ein geprüftes Geschichtsdokument erstellt, um dem Wunsch nach einer offiziellen Veröffentlichung für das Zertifizierungsprogramm nachzukommen. Dafür sammelte das Team die auf den neuesten Stand gebrachten Informationen zur Geschichte der Entwicklung der Kunst. Viele dieser Informationen konnten von David durch seine vielen Studienaufenthalte in Japan bestätigt werden.

Wir sind uns bewusst, dass mündlich weitergegebene Traditionen manchmal verschiedene Versionen der gleichen Geschichte entstehen lassen und wollen dennoch in einer Serie von Artikeln dieses Dokument den Leser_innen des MC zur Verfügung stellen. Beginnend mit dieser Ausgabe, um der Community zu helfen, über Jin Shin Jyutsu und seine Geschichte so genau wie möglich berichten zu können.

Die vergessene Kunst, unlängst erinnert

Der Name Jin Shin Jyutsu bedeutet „Die Kunst des Schöpfers durch den mitfühlenden Menschen“. Die heilende Kunst, die diese Worte repräsentieren, basiert auf unserer eigenen, natürlichen, angeborenen Fähigkeit uns zu harmonisieren, indem wir unsere Hände verwenden. Wahrscheinlich geht das Wissen über diese Techniken tausende Jahre zurück, lag aber bis ins 20. Jahrhundert hinein im Verborgenen.

Jiro Murai

Jiro Murai, Vater des Jin Shin Jyutsu, wurde in Taiseimura (heute Kaga City) in der Präfektur Ishikawa an der Westküste von Zentraljapan im Jahr 1886 geboren. Seine Familie war gebildet und als Medizinerfamilie gut etabliert. Es gab im Haus eine große private und fachliche Bibliothek und es heißt, dass Jiro in seiner Jugend mehr als 10.000 Bücher gelesen habe. Obwohl sein Vater und sein älterer Bruder Ärzte waren,

ging er einen anderen Weg und erlangte einen akademischen Abschluss in Ingenieurwissenschaften, Fachrichtung Seidenraupenzucht (Produktion von Seide). Als junger Mann hatte er den Ruf, einen ausschweifenden Lebensstil zu führen, zu dem auch übermäßiges Essen und Trinken gehörte. Er nahm z.B. aktiv an vielen Knödelessen-Wettbewerben teil.

1912, im Alter von 26 Jahren, wurde bei ihm eine unheilbare Krankheit diagnostiziert, die sein Verdauungssystem betraf. Von den Ärzten hörte er, dass diese Krankheit einen tödlichen Verlauf hätte. Mit diesen Nachrichten suchte Murai die Einsamkeit in der abgelegenen Berghütte seiner Familie. Da er zu schwach war, um allein dorthin zu reisen, musste er auf einer Trage dorthin gebracht werden. Sein Fokus war nach innen gerichtet, um Frieden und Ruhe zu finden in dem Wissen, dass sein junges Leben zu Ende geht. Im Warten auf den Tod begann er ein Nachsinnen über verschiedene Philosophien und spirituelle Praktiken. Er praktizierte Zen-Meditation, fokussierte sich auf die Atmung, fastete und hielt Mudras, die er gesehen hatte. Während der 7-tägigen Meditation verlor er immer wieder das Bewusstsein und sein Körper wurde zunehmend kälter. Am 7. Tag verschwand die Kälte und er erlebte intensive Hitze, wie ein durch den Körper verlaufender Feuerstrom. Als die unglaubliche Hitze nachließ, fühlte er keine Beschwerden mehr. Stille, Ruhe und Frieden umfassten sein ganzes Wesen. Er stand auf und konnte gehen. Irgendwie ermöglichte die Kombination aus Fasten, Meditation und Mudras halten seine eigene spontane Heilung. Er widmete seine verbleibenden Jahre dem Studium und Verständnis dieser Erfahrung. Er übertrug seine Forschungsarbeit für die ganze Menschheit dem Ise jingu-Schrein, dem kaiserlichen Shinto-Schrein in Ise, Japan.

Murai war ein wirklicher Wissen-

schaftler und Forscher, er kehrte immer wieder in die Hütte zurück, um zu fasten, zu studieren und Mudras zu praktizieren, um sein Verständnis für diese Erfahrungen zu vertiefen und um das Wissen auszuweiten, aus dem später das Jin Shin Jyutsu werden sollte.

In seinem Leben wiederholte er zwölfmal ein dreiwöchiges Fasten. Diese Reinigung seines Körpers bewirkte eine feinfühligere Wahrnehmung der inneren Ströme von Flüssigkeiten und Energie. Er zeichnete die Verläufe dieser Ströme, und im Zeichnen wurde ihm klar, dass sie den Akupunkturkanälen (Keiraku) der Traditionellen Japanischen Medizin ähnlich waren.

Um mehr Klarheit über diese Verläufe zu bekommen, kaufte er im Schlachthaus Köpfe von gerade geschlachteten Kühen und seziierte sie an Ort und Stelle. Das gab ihm die Gelegenheit, die Kreisläufe der Körperflüssigkeiten zu studieren, die auf japanisch Tai-eki heißen. Dann spürte er den Tai-eki Zirkulationsmustern in seinem eigenen Körper nach. Auf der Grundlage dieser Forschung konnte er dann mit Menschen arbeiten, um seine Theorien zu testen und um Ergebnisse zu beobachten. Er fand zwei Gruppen bereitwilliger Menschen, zum einen die Gruppe der Obdachlosen im Ueno Park (einem großen Park in Tokyo) und die andere Gruppe waren Menschen, die als Unberührbare galten.

Murai half diesen Menschen und im Gegenzug halfen sie ihm bei seiner Forschung. An einem bestimmten Tag bat er all jene mit einem speziellen Symptom wie z.B. Hörstörung oder Atmungsbeschwerden zu kommen, sodass er die Menschen untersuchen, behandeln und seine Ergebnisse aufzeichnen konnte. Wenn ein Freiwilliger an einer Krankheit verstarb, bezahlte Murai dessen Begräbnis. Das gab ihm die Gelegenheit, das Sezieren zu beobachten bzw. daran teilzunehmen, bevor der Körper eingeäschert wurde. Murai assistierte beim Sezieren von mindestens 18 menschlichen Körpern, was sein genaues Verständnis der menschlichen Anatomie erklärt.

Wie viele frühe Wissenschaftler machte auch Murai Selbstexperimente.

Über ausgedehnte Zeiträume aß er eine bestimmte Substanz oder ein Nahrungsmittel (z.B. Kiefernadeln oder Kohl), um die Auswirkungen auf den Körper zu beobachten. Diese Experimente halfen ihm zu verstehen, wie Nahrung das Verhalten von Tai-eki und Energie in den Kanälen beeinflusst.

Aus all dieser Forschung entwickelte er eine Regulierungsmethode, bei der die Hände verwendet werden, indem sie auf zwei Bereiche des Körpers gelegt werden. Die Energie, die von den Händen ausgesendet wird, erhöht die Zirkulation von Tai-eki und Energie im Körper.

Mitte der 30er Jahre erlangte Murai den Ruf, Menschen, die an verschiedenen Krankheiten litten, helfen zu können. Bald arbeitete er auch in den höchsten gesellschaftlichen Kreisen der

japanischen Gesellschaft, einschließlich der kaiserlichen Familie. In seinen frühen Jahren, als Murai mit Klienten arbeitete, gab es keine etablierten Anwendungen und keine spezifischen Bereiche oder Punkte am Körper. Er arbeitete auf den linken und rechten hauptvertikalen Verläufen je nach den Bedürfnissen eines Menschen, indem er die linken und rechten hauptdiagonalen Verläufe verwendete, wann immer er den Strom des Tai-eki auf die gegenüberliegende Seite lenken wollte. Jede Jin Shin Jyutsu-Sitzung war maßgeschneidert und einzigartig für den jeweiligen Menschen zu dieser Zeit.

34 Jahre nach der Entdeckung von Jin Shin Jyutsu im Jahr 1912 begann Murai zu unterrichten. Er vereinheitlichte die komplizierten Informationen, die er über die Jahre zusammengestellt

hatte, zu grundlegenden Prinzipien für diejenigen, die Interessen zeigten, es zu lernen. Er unterrichtete in kleinen Gruppen in den Häusern seiner Schüler. Die Vorträge fanden monatlich statt und eine vollständige Serie dauerte ca. drei Jahre. Nach einem Vortrag überließ Murai seine Zeichnungen einem Schüler zum Durchzeichnen, der gab sie dann weiter zum nächsten. Dieses Prozedere war immer vor dem nächsten Treffen abgeschlossen. Murais Lehrtätigkeit umfasste die letzten 14 Jahre seines Lebens.

Mary Mariko Iino besuchte einen dieser Vorträge und wurde Murais Schülerin.

Jiro Murai studierte, praktizierte und lehrte bis zu seinem Tod im Juni 1960.

Fortsetzung folgt...

Liebe Mary

Ich möchte Dir danken für das unermessliche Geschenk Jin Shin Jyutsu, das Du uns mitgebracht und zugänglich gemacht hast. Ich danke Dir für alles, was Du dafür auf Dich genommen hast. Danke für die Liebe und Hingabe, die hinter Deinem Lebensentwurf stand. Dank Dir atmen viele Menschen leichter. Danke für den inneren Frieden und die Linderung von Leid, die Du mit Jin Shin Jyutsu so vielen Menschen geschenkt hast und durch das Erbe Deiner Arbeit heute und in Zukunft weiter schenkst. Danke für die Welle der Transformation, die Du durch Jin Shin Jyutsu in die Welt geschickt hast.

In Respekt und Liebe verneige ich mich vor Dir - und zutiefst vor DEM, vor dem Du Dich immer verneigt hast, wenn Du am Ende jeder Jin Shin Jyutsu-Anwendung still gesagt hast: „Thank you God“. Die Energiedimension Deines Strömens war die ewige Urquelle bedingungsloser Liebe. Diese Quelle im Herzen zu bewahren, während ich Dein Erbe weiter tragen

darf, ist mir ein unsagbar tiefes Anliegen, das ich mit Jin Shin Jyutsu-Praktikern in aller Welt teile. Liebe Mary, mögest Du da, wo Du jetzt bist, mit dieser Quelle eins sein.
Gerhard Wildner, Österreich

JIN SHIN JYUTSU UND REISEN

*Jin Shin Jyutsu ist ein Weg.
Ein Erkenntnisweg. zu mehr Bewusstheit und damit zur Heilung*

Franziska Clamer, Freiburg

Jin Shin Jyutsu ist ein Weg. Ein Erkenntnisweg, der die Verbindung zwischen Himmel und Erde im Menschsein findet. Ein Weg der sanft Wandlung möglich macht, in Zeiten des Wandels.

Kathedralenartig, die Räume im lichtdurchfluteten Pinienwald.

Warmer, barziger Duft durchzieht die Stille jenseits des Zikaden-Klangteppichs ...

Bis ich vor 25 Jahren zu Jin Shin Jyutsu geführt wurde, war ich schon einige Wege gegangen. Im Nachhinein ist es, als wäre der Weg zu dieser Begegnung mit der Kunst des Jin Shin Jyutsu schon längst vorbereitet gewesen. Als Musikerin war ich geschult im Lauschen und das Studium der Chinesischen Medizin und anderer Heilmethoden waren die Einstimmung. Mit dem Berührtwerden durch die Lebenskunst des Jin Shin Jyutsu wusste ich, dass ich angekommen war. Jahre der Anwendung, der Forschung und des Einsammelns von

Erfahrungen haben mir erlaubt, feiner und tiefer zu werden, bis ich meine Sprache fand, meine Worte, meine Bilder um die Kunst des Jin Shin Jyutsu auf meine Art auszudrücken.

Die Physio-Philosophie des Jin Shin Jyutsu beschäftigt sich mit den Zusammenhängen von Mensch und Kosmos, Himmel und Erde, dem Weg vom unsichtbar Formlosen zur sichtbaren Form. Gleichzeitig ist es ein Unterwegssein zu uns selber und zum Bewusstsein, dass wir wertvolle Mittler sind.

Himmel und Erde.

Wir sind Wesen beider Welten.

Wir kommen aus der unendlichen Weite des Kosmos. Das Wissen der Sterne ist in uns. Gleichzeitig sind wir aus der Materie der Erde geschöpft. Die tiefe Weisheit der Erde wohnt in jeder Zelle unseres Körpers.

*Unter uns die Erde die uns trägt,
über uns die Himmel, die uns segnen*

Orte und Zeiten zu finden, an denen wir eine unmittelbare Erfahrung von Erde-unter-uns und Himmel-über-uns erleben dürfen, sind tief beglückende Momente. Das Einklinken in die Vertikale, das Berührtsein, eingetaucht in die Präsenz der Quelle, ist direkte, erfahrbare Verbundenheit.

Mit der Kunst des Jin Shin Jyutsu haben wir eine unendlich kostbare Schatztruhe, angefüllt mit köstlichen Werkzeugen, um auf dem Weg zu mehr Bewusstheit, unsere Wahrnehmung zu schulen. Bewusstheit ist Gegenwärtigkeit. Gegenwärtigkeit ist Im-Fluss-Sein. Wandlung und Veränderung werden möglich.

Natur ist unsere große Lehrerin: die Erfahrung, dass alles um uns lebendig ist und atmet, dass die Erde atmet, die Elemente atmen, dass alles Bewusstsein hat, dass alles in ständiger Bewegung und Veränderung ist, hinterlässt Spuren in uns. Gleichzeitig, durch unsere wahrnehmende Präsenz, hinterlassen auch wir Spuren. Solche Erfahrungen

herz im puls

wandlung im puls



zu ermöglichen, ist die Intention meiner Reisen, der Retreats mit Jin Shin Jyutsu in der Natur.

*Unter uns die Erde die uns trägt,
über uns die Himmel die uns segnen
zwischen Pinien und Wacholder
Innehalten, Lauschen,
Berühren und Berührtwerden*

... Und was gibt es schöneres als geströmt zu werden und gleichzeitig die

Sanftheit eines Windhauchs auf der Haut zu spüren; das Zirpen der Zikaden, den Sound des Meeres zu hören; die Präsenz eines Berges, eines Baumes wahrzunehmen und mit einzubeziehen?

In der Natur können wir am leichtesten loslassen, einfach sein.

Die Distanz zu unserem Alltag, zu unseren Gewohnheiten ist ausreichend groß. Es entsteht Raum für Wandlung.

Seit 14 Jahren bietet Francisca mit all ihrer Leidenschaft und innerem Herz-

blut diese von ihr beschriebene Art der Reisen an. Ein empfehlenswerter Weg mit allen Fasern des Seins in die Kunst des JSJ einzutauchen.

Hier ihre Reisettermine für 2019:

Oster-Retreat in der Provence 18.-22. April

Toskana Sommer Retreat 31. Aug - 6. Sept.

Jin Shin Jyutsu Herbstreise -

Sommerausklang ... in die Leichtigkeit:

12 - 16. Oktober

Selbsthilfe-Tipps, um Müdigkeit, Übermüdung und Erschöpfung zu harmonisieren

Ein neues Webinar mit Iole Lebensztajn, Jed Schwartz und Susan Schwartz (amerikanische Sommerausgabe 2018)

So wie die Welt mehr und mehr durch Technologie miteinander verbunden ist, so entwickelt Jin Shin Jyutsu auch neue Zugänge, um diesen aufregenden Zeiten zu begegnen - und denen, die noch kommen. Eine zweite Kostprobe dieser neuen Art der Verbindung gab es am 6. September 2018. Iole Lebensztajn, Jed Schwartz und Susan Schwartz vom Jin Shin Jyutsu Inc.-Lehrerkollegium gaben ein kostenloses Webinar, um zu erklären, wie das Praktizieren der Kunst helfen kann, Müdigkeit und Übermüdung zu harmonisieren und einer Erschöpfung vorzubeugen.

Während des Webinars gaben die Lehrer_innen den Teilnehmer_innen einen Überblick darüber, was Jin Shin Jyutsu ist, seine Geschichte sowie seine praktische Anwendung.

Der erste Tipp war die tägliche Anwendung des Hauptzentralstromes. Das Halten der Sicherheitsenergieschlösser 12, 25, 26, 10, hohe 19 und hohe 1 sowie das Halten des Mittelfingers waren die anderen Tipps.

Wir sind dankbar und motiviert durch das Feedback, das wir von der Community bekommen haben. Viele Leute, Langzeitschüler_innen eingeschlossen, drückten ihre Wertschätzung und ihre Begeisterung über den Inhalt des Webinars aus.

Wer das Webinar versäumt hat, kann es immer noch in voller Länge finden unter www.bit.ly/webinarjsj2018 oder unter www.youtube.com/JinShinJy



Im Uhrzeiger oben links: Alessandro Palma (Webinar Gastgeber), Jed Schwartz, Iole Lebensztajn, Susan Schwartz

utsuOfficial. Wer einem Freund oder Familienmitglied Jin Shin Jyutsu erklären möchte, oder als Praktiker_in einem Klienten, kann es gern verwenden.

Wir haben die Absicht, in absehbarer Zeit verschiedene Webinare zu gestalten - für die Allgemeinheit genauso wie für diejenigen, die schon lange JSJ studieren. Wir laden euch ein, Vorschläge zu schicken zu Themen, die euch interessieren, und zwar an:

socialmedia@jsjinc.net.

Eure Vorschläge werden uns helfen, die nächsten Schritte in dieser neuen Online-Welt zu planen.

Ermüdung: Die Unfähigkeit normal zu funktionieren, verursacht durch zu viel Stimulierung, anhaltenden Stress,

Ansammlung von Abfallstoffen, Ablagerungen im Körper aufgrund eines ungesunden Lebensstils.

Iole erklärt wie wichtig es ist, gesündere und bewusste Entscheidungen zu treffen.



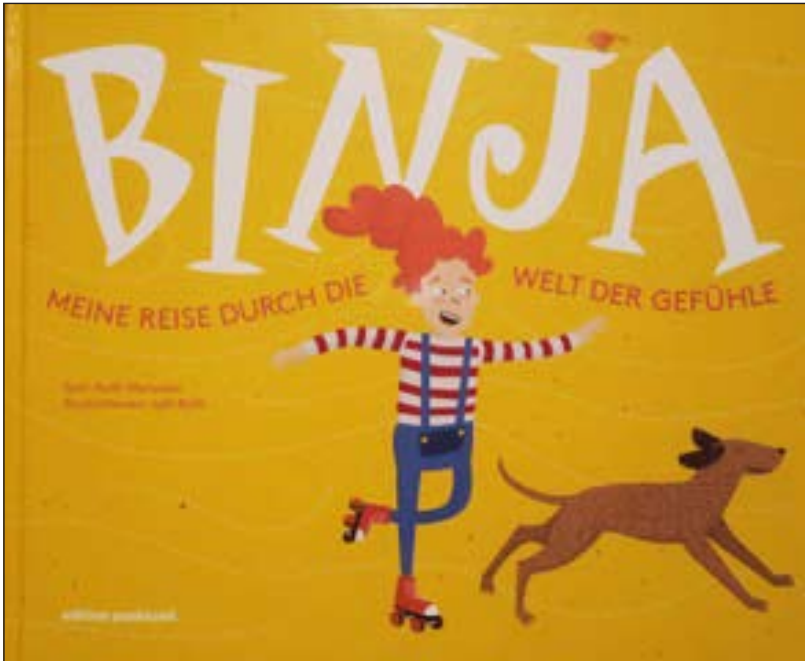
Ein JSJ-Bilderbuch: «Binja - Meine Reise durch die Welt der Gefühle»

Martina Rüegg, Schweiz

Es gibt ein weiteres Bilderbuch, in dem Kinder spielerisch die Bedeutung der einzelnen Finger aus dem Jin Shin Jyutsu kennen lernen und sich dabei auf

helfen, herausfordernde Aufgaben zu bewältigen.

Das Buch bietet Gelegenheit, über Gefühle und einen konstruktiven Um-



eine achtsame Reise zu ihren Gefühlen begeben. Die Autorin Ruth Monstein ist eine Schweizer Lehrerin und Mutter von vier Töchtern. Achtsamkeit gehört zu ihrem Alltag und schon seit vielen Jahren sucht sie täglich die Stille und praktiziert Jin Shin Jyutsu.

Aus ihrem über 35-jährigen Erfahrungsschatz im Alltag mit Kindern hat sie Binja kreiert: Binja, ein zehnjähriges Mädchen, durchlebt die Gefühle Angst, Wut, Eifersucht, Hoffnungslosigkeit, Trauer und Freude. Binjas treuer Begleiter Alfonso zeigt ihr, wie sie ihren überwältigenden Gefühlen achtsam begegnen kann. Mit Hilfe von Alfonso macht Binja eine Reise durch die Welt der Gefühle. Sie lernt, dass das achtsame Atmen und das Halten ihrer Finger sie dabei unterstützen, immer wieder ins Hier und Jetzt zurück zu kehren und ihren Anforderungen im Alltag in Ruhe, Gelassenheit und dem Vertrauen, diese bewältigen zu können, zu begegnen. So findet Binja die Ressourcen, die ihr

helfen, herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. Das Buch bietet Gelegenheit, über Gefühle und einen konstruktiven Umgang mit ihnen nachzudenken und zu sprechen. Alfonso erklärt, wie Gedanken das Wohlbefinden beeinflussen. Im Anhang des Bilderbuches

verweisen Links zu weiterführender Literatur.

BINJA-Achtsamkeitsprogramm

Achtsamkeit ist ein populäres Thema. Altes Wissen und Heiltechniken werden wieder bewusst gemacht und zur Verfügung gestellt.

Das Binja-Achtsamkeitsprogramm greift dieses Erbe mit einem ganzheitlichen und lustvollen Ansatz neu auf. Es holt die Kinder mit Bildern, Musik und vielen zusätzlichen Arbeitsmaterialien in ihrem Alltagserleben ab.

In der Binja-Geschichte erkennen sich die Kinder mit ihren eigenen Sorgen und Nöten wieder. Sie werden ermutigt, sich selbstverantwortlich um Gedanken und Gefühle zu kümmern. Mit dem achtsamen Atmen und dem Strömen erhalten sie Werkzeuge, die sie zurück in ihre Ruhe bringen. Im Binja-Training wird auf die Empfindungen des Körpers großer Wert gelegt. Immer wieder werden die Kinder aufgefordert

nachzuspüren, wo sie Reaktionen in ihrem Körper wahrnehmen können, die aufgrund von emotionalen Erschütterungen entstanden sind.

JIN SHIN JYTUSU im Binja-Programm

Ruth Monstein hat das Strömen vor Jahren in den Kursen der 5-Tagkurslehrer für sich selber entdeckt und lieben gelernt. Ihr ist als Lehrerin von ganzem Herzen wichtig, dass dieses alte Wissen den Kindern und Eltern wieder bewusst und zur Verfügung gestellt wird. Im Jin Shin Jyutsu spielt der bewusste Atem ebenfalls eine zentrale Rolle, zum Beispiel in der großen Umarmung (SES 26) und den 36 bewussten Atemzügen. Im Binja-Training wird dieses kostbare Wissen als eine weitere Ressource in die Schatzkiste der Möglichkeiten gelegt, zusammen mit dem Halten der fünf Finger. Dies hilft den Kindern, ihren Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Der Name «Binja» ist nicht zufällig gewählt. «Ich Bin ja da» lässt sich daraus ableiten. Dieses Bewusstsein soll bei Kindern gestärkt werden.

Die praktischen Erfahrungen im Schulalltag zeigen, dass die Kinder mit Wissbegierde aufmerksam zuhören und mitmachen. Endlich dürfen Befindlichkeiten wahrgenommen werden und haben Platz im Alltag.

Dass dazu auch getanzt, gelacht, gesungen und geströmt werden darf, macht die Arbeit lustvoll. Denn das tägliche Üben gehört natürlich auch dazu. Nur so wirkt das Achtsamkeitstraining nachhaltig.

Und was können wir Erwachsenen beitragen? Indem wir uns selber um unsere Gefühle und Gedanken kümmern, werden wir zu den «Alfonso», die den Kindern einen achtsamen Lebensalltag vorleben.

Weitere Informationen zum Buch:

www.binja.ch

Zum Bilderbuch sind Lieder von Denise Lier erschienen, welche die Kinder die Gefühlswelten erleben lassen. Diese können über die Website heruntergeladen werden.

Innsbruck 2018, 5-Tagekurs mit Iole Lebensztajn

Marianne Lörcher, Organisatorin für Liechtenstein

Obwohl ich schon einige 5-Tagekurse besucht und gehört habe, habe ich mit großer Aufmerksamkeit im 1. Teil des 5-Tagekurses mit Iole Lebensztajn in Innsbruck gesessen.

Sie fasziniert mit ihrer Klarheit und dem stetigen Voranschreiten durch Text 1, bei den ersten Seiten sehr ausführlich beginnend.

Sie führt sowohl Erst-Teilnehmende als auch Wiederholende sachte Schritt um Schritt über den Inhalt zum Verständnis des Pulse-Lauschens und der dazugehörigen Nummernströme. Sehr beeindruckt hat mich auch die Leichtigkeit und Liebensorwürdigkeit, mit der Iole erzählt und gleichzeitig lehrt.

Und als Wiederholerin habe ich aus ihrem Lehren viele gut versteckte und neue Kostbarkeiten herausgehört.

Die schönen, strukturierten Illustrationen machen den Inhalt zu einem zusätzlichen Erlebnis.

Herzlichen Dank an Iole und die Organisatorinnen, dass ich dabei sein konnte.



Tag des Jin Shin Jyutsu am 21. Oktober 2018

Diana Schneckenberg, JSJ-Organisatorin Würzburg/Schweinfurt

Anlässlich des 100. Geburtstags von Mary Burmeister haben wir sieben Praktikerinnen: Christina Reinisch, Karola Baron, Gabriele Grimm, Annette Grauel, Hilde Kreß, Bettina Pentner und Diana Schneckenberg uns einen Wunsch erfüllt und einen großartigen Tag erlebt.

Es war uns ein Bedürfnis diesen besonderen GEBURTstag zu feiern. Wie wir wissen, fiel er im vergangenen Jahr glücklicherweise auf einen Sonntag, 7. Tiefe und dann noch 100 Jahre!

Wir haben uns gewünscht, diesen Tag gemeinsam mit vielen Menschen und mit Jin Shin Jyutsu zu verbringen.

Das Haus Effata, ein sehr schönes Gemeindezentrum in Schlüchtern, war für diesen Anlass ideal und ließ sich liebevoll herrichten. Offene Workshops, Vorträge zur Harmonisierung des Energieflusses, Anregungen in Theorie und Praxis zum Hauptzentralstrom, zur Milz- und Ma-

genfunktionsenergie und zu unseren Fingern, gestalteten das Programm. Im Foyer lagen viele Informationen aus und es gab Bücher zum Anschauen und Erwerben. Wir freuten uns über das große Interesse und beantworteten gerne viele Fragen. Selbstverständlich wurde den ganzen Tag geströmt. Wer mochte, strömte sich nach Anleitung selber und wer gerne geströmt werden wollte, legte sich einfach auf eine Liege und ließ sich von einer von uns strömen. Im Laufe des Tages kamen immer mehr Gäste und es wurden nach und nach immer mehr Stühle aus dem Lager geholt, um sich die Vorträge entspannt anhören zu können oder

gemütlich bei Getränken, Obst, Snacks und Kuchen zusammen zu sitzen. Glücklicherweise ließen wir am Abend den Tag mit gemeinsamem Singen zur Gitarre ausklingen. Es war eine wirklich sehr schöne und erfüllende GEBURTstagsfeier.

Vom 24. bis 28. Mai ist Mona Harris bei uns in Schweinfurt zum 5-Tagekurs.



JIN SHIN JYUTSU UND KLANG

Musik in der Stimmung von 415 Hz und 442 Hz

Aryn Sigfalk, Musikerin, Schweiz



Die nächsten Termine, die Karin Weick anbietet, sind am 17. Mai, 12. Juli und 13. September

Im Duo Maitri spielen wir in zwei verschiedenen Stimmungen. Das bedeutet, dass der Kammerton A unterschiedliche Hertzahlen (oder Frequenzen)¹⁾ hat.

In der einen Stimmung hat A 415 Hz. Diese Stimmung war zu Bachs Zeiten üblich.

Die Frequenz von 415 Hz steht mit allen mathematischen Proportionen

in Beziehung, die man im Universum finden kann: der Aufbau der Zellen, die Form der Pflanzenblätter und -blüten, Schneeflocken, Kristalle, Proportionen des menschlichen Körpers, Planetenkonstellationen und -bewegungen. Damit bringt sie uns in Kontakt mit «Allem, was IST», verbindet uns mit der universellen Energie.

Ton, Tonart, Rhythmus

Christine Eschenbach

Jeder kennt den Unterschied und weiß, wie es sich anfühlt gut gestimmt oder weniger gut gestimmt zu sein. Es ist spürbar, wenn in einem Raum eine beschwingte Stimmung herrscht – sie wirkt ansteckend. Die Menschen sind offen und einander zugewandt. Auch das Gegenteil gibt es und wirkt ebenso ansteckend, wenn eine bedrückende Stimmung im Raum ist. Musiker haben eine große Verantwortung, sie beeinflussen mit ihrer Musik unsere Stimmung; sie können unsere Stimmung erhellen oder verdunkeln. Musik kann den Zugang zu unseren Seelenkräften öffnen, wir fühlen uns beflügelt oder verschließen uns. Ist der Zugang zu meiner Seelen-

kraft versperrt, fühle ich mich niedergedrückt und suche woanders Halt, was uns selten gut tut, weil es von mir und meiner Bestimmung weglenkt.

Was machen die unterschiedlichen Einstimmungen auf unnatürliche Frequenzen im Musikstil und in Musikstücken mit uns Menschen und unserem Zusammenleben? Ich meine, dass eine ganze Reihe von schwer fassbaren seelischen Erkrankungen und Psychosen hiervon beeinflusst ist.

Was macht der Rhythmus mit uns? Es gab vor dem 1. Weltkrieg die Auffassung über die Schwingung des Dreivierteltaktes, dass sie die

Die andere Stimmung definiert A mit 442 Hz. Diese Stimmung steht in Bezug zu dem Planeten Venus und ist in ihrer Qualität «persönlicher» als die sogenannte alte Stimmung.

Die Venus steht für die Qualität der Liebe. In unserem täglichen Miteinander ist sie von zentraler Bedeutung.

Die Schwingungen der Klänge treten in Resonanz mit unseren persönlichen Schwingungen. Sie stimmen damit sozusagen unser Sein und bringen es in seine ganz eigene momentane Harmonie.

Die harmonisierende und heilende Wirkung auf unser Sein ist eine von vielen Gemeinsamkeiten von Musik und JSJ.

¹⁾ Anmerkung der Redaktion:

Gemeint ist die die Einstimmung auf die Tonhöhe des Kammertons A: Hier gibt es unterschiedliche Sichtweisen. In deutschen und österreichischen Orchestern hat sich – unabhängig von der nach wie vor international gültigen Normstimmhöhe von 440 Hz (diese wurde zeitnah nach der Machtübernahme Hitlers 1939 in Bern festgelegt) – die Frequenz von 443 Hz als Kammerton eingebürgert; in der Schweiz wird auf 442 Hz gestimmt.

Menschen zueinander und in die Freude führen kann, sogar mit der Hoffnung, Krieg zu verhindern. Wir kennen die «Drei» im JSJ als Tür des Lebens und als der Beginn des Vermittlerenergiestroms. Er schwingt im Dreivierteltakt durch die Mitte des Körpers die 13, 14, 15 Ebenen kreuzend um beide Seiten des Körpers in Verbindung zu halten. Was machen Töne mit uns, die wir gar nicht hören? Wir hören die Töne nicht, finden aber in den Tabellen, die wir in den JSJ-Seminaren zu den Eigenschaften der Tiefen und SES zur Verfügung haben, Informationen über ihre Zuordnung. Zum Beispiel wird

«Das Universum klingt, es bindet

(aus: Herbstzeiten,

der Kammerton A der 5. Tiefe zugeordnet. Wie interessant ist das unter dem Aspekt, den Aryn in Ihrem Beitrag oben erläutern. 5. Tiefe kennen wir mit der Qualität, unsere spirituelle Erbschaft anzunehmen. Können wir schlussfolgern, dass wir über die Einstellung der Frequenz des Kammertons eben auch das Annehmen eines Zeitgeistes erfahren? Wie hoffnungsvoll also ist die Arbeit des Musikerinnen-Duos und Karin Weicks.

Auf der «Sicherheits»-Energieschlossbene ist die Note A den SES 15 und 21 zugeordnet. Sehr stimmig, bedenke ich die Bedeutung, sich von fremd- und selbstgestrickten Fesseln (SES 21) befreien zu können und des SES 15, die Vitalität, die mein Herz mit Lachen freiwäscht. Betrachte ich den Quintenzirkel, gehört die Tonart A-Dur zum Gallenblasenstrom, von dem ich auf dem Kurs von Jenny Holmes hörte, dass regelmäßiges Strömen des Gallenblasenstroms unweigerlich zur Erleuchtung führe.

Wir können diese Informationen in den Kursunterlagen nachlesen. Karin Weick, unsere JSJ Organisatorin aus Singen, geht den Weg, es mit den Musikerinnen nachzuspüren und uns erleben zu lassen. So empfehle ich sehr, sich die Termine zu merken.

Auch Uschi Hölbling, Sängerin der Gruppen „Findling“ und „Einklang“ sowie Jin Shin Jyutsu-Praktikerin und Selbsthilfelehrerin, interessiert sich sehr dafür und experimentiert selbst mit den Tönen und der Wirkung unterschiedlicher Klänge in Verbindung mit Strömen.

Während der letzten Online-Kur zum Hörsinn hat sie uns mit ihren Liedern und Klängen begleitet. Die Teilnehmer*innen, die es nutzen wollten, waren begeistert.

Anmeldungen zur Strömkur:

Glücklich geboren.

Christine Eschenbach,

Mail: jsj-fachzeitschrift@posteo.de

Sabine Bräuning-Stoll,

Mail: s.braeuning-stoll@web.de

Glücklich sein

Zu Beginn meiner JSJ-Zeit hat mich die ursprüngliche Bezeichnung von JSJ, als „die Kunst des Glücklichseins, des Wohlwollens und der Langlebigkeit“ ganz besonders angezogen und bis heute ist meine favorisierte Bezeichnung für Strömen: „den Körper stimmen“. Seine eigene Stimme hören und harmonisch mit den anderen Stimmen im Chor im Einklang sein – was für ein Übungsfeld für Sozialkompetenz. Dies meinte schon Joachim Ernst Berendt, der Meister des inneren Hörens in seinen Büchern.

Die neunwöchige Strömkur durch die Tiefen, wie sie sich in der Schwangerschaft

entwickeln, hat den Fokus: Glücklich geboren sein und sich geliebt fühlen. Beides sind Grundrechte des Seelenweges auf der Erde. Wenn wir wieder mehrheitlich auf unsere Seelenbestimmung eingestimmt sind, wird ein lebendiges und harmonisches Zusammenklingen Realität sein können. Die Lösung der Themen der Welt braucht glückliche Menschen für diese Gruppenkompetenz.

Die Strömkur hat gerade angefangen, man kann noch einsteigen oder zu jeder anderen Zeit diese Forschungsreise zum Lied der eigenen Schöpfungsgeschichte strömen.

Weitere Informationen hierzu:

<https://elopage.com/s/naturheilkunde-eschenbach>



Bild: „Der Weg des Ich bin“ von Werner Neuner, Leinwand, Größe 48 x 130 cm
<http://neunercode.com/News/2019/01IchBin.html>

die Körper durch Töne zusammen»

Christine Eschenbach)

Eins Sein - Sicherheitsenergieschloss 1

Matthias Bergmann, Berlin. Mail: info@homoeopathie-in-berlin.de

Nachdem ich die SES 16 bis 26 behandelt habe, beginne ich jetzt am Anfang, mit SES 1. Die Artikel 2 bis 15 werden folgen.

SELBSTBEWUSSTSEIN

In dem Moment, in dem ich einen physischen Körper besitze, setze ich mich mit Gegensätzen, mit der Zweiheit auseinander. Meine Sehnsucht ist es, wieder in die Einheit zurückzukommen, sie ist das letztendliche Ziel aller meiner Bestrebungen. Einheit kann nie verstanden oder beschrieben werden. 1 kann ich nur SEIN. Wenn ich meine essentielle Einheit erkannt habe, erlebe ich auch ein grenzenloses Selbstbewusstsein, welches nicht mehr aus dem begrenzten Ich entsteht. Die meisten Menschen halten die Welt der Gegensätze für die einzige Realität, sie leben in der Vielheit der Erscheinungen und sind bestrebt sich suchend in ihr zurechtzufinden. Essentiell wird mein Weg, wenn ich beginne mich mit der Subjektivität der Gegensätze, wie zum Beispiel gut und böse, zu beschäftigen und dadurch mich mit der Einheit, welche ich auch Gott nennen kann, zurückzverbinden. Darum war früher die 1 die heilige Zahl. Doch ist die 1 nicht besser als die 2, denn ohne die 2 gäbe es keine Schöpfung. Diese wird sich wieder zurück in die 1 auflösen und beinhaltet die 1.

1 WERDEN

1 hilft zu verbinden und zu vereinen: Himmel und Erde, obere und untere Körperhälften, Geist und Körper. 1 hilft mir mit dem Geist im Körper anzukommen, auf der Erde zu inkarnieren und damit mich verbunden zu fühlen, mich auszurichten und so zu Einheit, Ruhe und Geborgenheit zu finden. Ich kann mich einlassen auf das Leben mit all seinen irdischen Genüssen.

Die 1 ist der höchste Ausdruck des menschlichen Bewusstseins, des „Ich bin Ich.“ Sie ist die Tür für den Geist, um in den Körper zu kommen, denn die 1 ist der Geburtsort des Betreuerstroms, der

die beiden Körperseiten mit Energie versorgt und betreut. Jedes Mal wenn der Betreuerstrom durch die 1 geht, sinkt die Energie jeweils eine Tiefe tiefer, von der 1. Tiefe in die 2. Tiefe, dann in die 3., 4. und 5. Tiefe.

Das Leben in Schwung bringen hat den Namen „Der Urbeweger“. Wenn ich loslaufen will, ist das Knie das erste Körperteil, welches ich loslasse und bewege. 1 hilft mir loszulassen und in Bewegung zu kommen. Sicherheitsenergieschloss 1 halte ich, um mein Leben wieder in Bewegung zu bringen, um wieder mehr ins Leben hinaus zu schreiten. Es hilft meiner inneren Stabilität, meiner Entscheidungskraft, meinem Willen und hilft mir, mich besser abzugrenzen. Festgefahrene Therapien oder alle Arten von Beziehungen können wieder in Fluss kommen.

DEN KOPF LOSLASSEN

Im Hauptzentralstrom und in den beiden Betreuerströmen fließt Lebensenergie vorne am Körper hinunter. Ist Sicherheitsenergieschloss 1 verschlossen, staut sich die Energie nach oben. In diesem Fall kann sich, indem ich die 1 öffne, der Bauch wieder entspannen, die Atmung, insbesondere die Ausatmung, wird freier und mit jedem Ausatmen reinige ich mich von alten Belastungen. Auch mein Kopf wird leichter, Kopfschmerz und kreisenden Gedanken und das ständige Grübeln werden weniger. Die Einsicht bedeutet die Einheit aller Dinge in der Vielheit der Welt zu sehen.

DIE 1 IM MANGEL

Ich schwebe mit meinen Ideen in der Luft und kann sie nicht konkret auf die Erde bringen. Ich fühle mich unsicher und nicht richtig auf der Erde angekommen. Mein Kopf platzt vor lauter Gedanken. Ich fühle mich festgefahren und halte an dem mir Bekannten fest und bin nicht offen für Neues. Ich habe ein falsches Selbstbewusstsein entwickelt, was sich in Egoismus und Größenwahn zeigt.



DIE EINDEUTIGE ENTSCLOSSENHEIT

Das 1. Hexagramm im I Ging besteht aus 6 Yang-Strichen, ist also das aktivste und am meisten nach außen gerichtete aller Zeichen. Voller Sicherheit, Entschlossenheit, Überzeugung und Tatendrang gehe ich voran wie Superman und sage: „Ja ich will.“ Diese vorwärts strebende und überfließende Energie will mit Beharrlichkeit in Taten umgesetzt werden. Wird sie es nicht, ist das der Grund für Projekte, speziell im Kniebereich.



DER MAGIER
In der Beziehung zwischen Tarot und Jin Shin Jyutsu ist die erste von 22 Karten der großen Arcana des Tarots, der Narr, dem Hauptzentralstrom, welcher durch die 0

symbolisiert ist, zugeordnet. Die Null ist die ursprünglichste Energie, noch bevor die 1 entsteht.

Daher gehört zur 1 die zweite Tarotkarte, der Magier.

Magie ist der alte Name für Wissenschaft. Der Magier verbindet Himmel und Erde, Yang und Yin, handelt in Übereinstimmung mit allen Ebenen der Realität und hilft mir so vom Intellekt zur objektiven Wahrnehmung zu kommen und damit mein eigentliches Haus, meinen Tempel jenseits von Leben und Tod zu bauen.

Auf Wunsch von Christine Eschenbach lasse ich ab jetzt in meine Beiträge auch die weibliche Interpretation des Tarots, das „Motherpeace

Tarot“, mit einfließen. Dort beginnt die Magierin ihr Ritual indem sie den Blitz des Ver-



standes im Herzen in eine schöpferische Fackel umwandelt, also das Yang (Blitz, Verstand) wird vom Yin (Herz) verwandelt und erst so nutzbar gemacht.

In der griechischen Mythologie geht es um Hermes, der bei den Römern Merkur heißt. Er ist der große Magier und Wandler. Merkur ist für das Wissen zuständig. Er ist der Götterbote, zuständig für die Kommunikation zwischen Gott und Mensch. Er ist der einzige Gott, der sich frei unter den Menschen bewegen darf und er bringt ihnen das Wissen vom Feuer. Er ist schnell und direkt in der Kommunikation und im Verstehen. Er kann vieles gleichzeitig verarbeiten, ist wandelbar und für die Veränderungen und Wechselfälle im Leben zuständig. Er ist der Nimmersatt in uns, der immer neue Kontakte haben will und offen für alles ist. Er ist der Kanal für die Energie der Null. Sein Symbol ist der Stab des Heilens. Er ist für Weissagungen zuständig.



Der zugeordnete hebräische Buchstabe Bet bedeutet Haus: Das Haus der Persönlichkeit wird durch geistige Aktivität gebaut und durch Selbstbewusstsein gekennzeichnet.

Frischer Wind

Petra Ellmendorff,
5-Tagekurslehrein, Deutschland



Nach dem ganzen Weihnachts- und Feiertagstrubel wird es jetzt ruhiger. In der Zeit, in der die Sonne vor dem Wassermann steht, sind Dekorationen und Weihnachts-

bäume weitgehend entsorgt und es wird Platz gemacht für die ersten Frühlingsblumen. Ein Wunsch nach Aufräumen und wieder klar Schiff machen in unseren Wohnungen, entsteht. Die Zunahme vom Licht wird deutlich spür-

JUNGFRAU UND MERKUR

Astrologisch ist der 1 das Zeichen Jungfrau zugeordnet. Dazu gehören der Dünndarmstrom und die Verdauungsorgane. Die Jungfrau ist dünnhäutig und empfindsam im Umgang mit Menschen, nur das Wesentliche ist ihr wichtig.

So wie der Dünndarm nimmt Merkur erst einmal alles auf, um dann die Essenz heraus zu filtern. Im blockierten Zustand möchte er das Schicksal kontrollieren und neigt zu Dogmatismus.

TCM

In der Nähe von Sicherheitsenergieschloss 1 liegt der Punkt Leber 8. Dieser hilft den ganzen Organismus körperlich und somatisch zu stärken, indem die Leber energetisiert wird. Er wird für Schwächezustände, Magengeschwüre und für die Genitalien eingesetzt. Direkt daneben liegt der Punkt Milz 9, der besonders bei Krämpfen im Bauch, Durchfall und Ödemen helfen kann.

Durch den Bereich von Schloss 1 laufen alle drei Yin Meridiane: Leber, Milz und Niere.

ANDERE 1ER SCHLÖSSER

Alle Schlösser mit der gleichen Quer-

summe haben eine gemeinsames Thema, gehören quasi zur gleichen Großfamilie, auch wenn sie das Thema von verschiedenen Seiten beleuchten.

Die 1en sind alle sehr aktiv:

- 10: Überfließende Fülle, Vitalität, Herzensangelegenheiten, emotionales Gleichgewicht
- 19: Körperliche Aktivität und natürliche Autorität..

KÖRPERLICH

Wenn der Biber seinen Damm baut, staut sich davor das Wasser. Genauso staut sich die Energie nach oben, wenn sie nicht durch das Sicherheitsenergieschloss 1 nach unten fließen kann und führt zu Symptomen oberhalb der 1, in der Verdauung, Atmung und im Kopf, zum Beispiel Kopfschmerzen. Unterhalb des Knies kommt zu wenig Energie an, was zum Beispiel zu kalten Füßen führen kann.

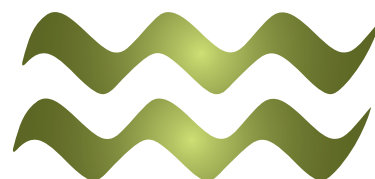
Ich persönlich mache den 1er-Strom gerne am Ende einer Behandlung, wenn noch etwas Zeit ist. Mir gefällt besonders der erste Griff, da ich 1, das wichtigste Sicherheitsenergieschloss für die absteigende Energie mit 2, dem wichtigsten Sicherheitsenergieschloss für die aufsteigende Energie, verbinde.

Kolumne Astrologie

Freiheit von Glaubenssätzen und Identifizierungen angeregt. wir haben eine Chance, etwas noch einmal ganz neu und frisch anzuschauen.

Gedankenkraft und die große Perspektive stehen zur Verfügung. Im Grunde bereitet der Wassermann auf der Gedankenebene schon den Frühjahrsputz vor. Dieser Strom gehört zur 3.Tiefe und diese ist ja dem Frühling zugeordnet.

Im Zyklus der Schöpfungsordnung sind wir in den letzten beiden Sternzeichen des Zodiaks. Wassermann und Fische vollenden den Tanz, der mit dem Widder, dem Lungenstrom, begann. Mit ihm beginnt das neue



Jahr, genau wie in der Schöpfungsordnung und auch in vielen Traditionen. Es ist interessant, dass der Frühling sich durch diese beiden Zeichen schon lange ankündigt, vorbereitet auf der noch nicht sichtbaren Ebene.

Bevor das Jahr beginnt, haben wir die Chance den Fokus neu zu setzen und unsere Matrix zu rekonstruieren. Das Geistige formt die Materie.

Das Bewusstsein für die Macht der Gedanken rückt wieder in den Vordergrund. Ein Gedanke kann so potent sein, dass sich das ganze Leben ändert. So wie der Saft der Galle der schärfste Verdauungssaft ist, besitzen wir im Wassermann-Denken die schärfste in-

tuitive Intelligenz.

Mit dem Gallenblasenstrom, dem Wassermann, ordnen sich nicht nur Gedanken, sondern ganze Weltbilder bekommen ihr Update. Dies ist eine fantastische Zeit sich dem Träumen und der Visionssuche hinzugeben: Geistige Grenzen zu dehnen und Komfortzonen zu verlassen, Experimente zu wagen, spielen wie die Kinder: „Ich tue nur so ...“. Dieses Luftzeichen verlässt die linearen Gleise der Gewohnheiten und arbeitet mit der Ganzheit des Hirns.

Geistige, neuronale sowie reale Netzungen können entstehen. Wir weben den Teppich einer neuen Matrix. So bleibt Energie im Fluss und folgt große-

ren harmonischen Ordnungsprinzipen. Die 3.Tiefe ist die Brücke zwischen der 6.Tiefe und dem Beginn in die neue Schöpfung, dem Lungenstrom.

Lassen wir den frischen Wind in unsere Räume, öffnen wir, wie in der Anwendung „Umkehrung und Zunahme der 3.Tiefe“, Türen (SES 3) und Fenster (SES 4) ... frischer Wind auf allen Ebenen.

Themenkurs in der Region Bayreuth:

Seelenbilder der Astrologie - Reise in die Kunst des „Erkenne mich selbst“

Samstag, 9.März bis Montag, 11.März 2019

JSJ MIT TIEREN TEILEN

Ein Tierkurs ... wenn Sie keine Tiere haben

Adele Leas, USA

Es ist sinnvoll einen Kurs „JSJ für Sie und Ihre Tiergefährten“ zu besuchen, wenn Sie Ihr Leben mit Vierbeinern teilen ... oder wenn Sie mehr Tiere auf eine sinnvolle Weise in Ihr Leben bringen möchten. Aber was, wenn Sie keine Hunde, Katzen oder Pferde in Ihrem Leben haben? Was könnte da möglicherweise durch die Teilnahme an einem Kurs gewonnen werden? Ganz viel.

Zuallererst werden wir gezwungen zu lernen, uns mehr auf unsere Beob-

achtungs- und Intuitionsfähigkeiten zu verlassen, als sich von unseren Klienten sagen zu lassen, was „was mit ihnen nicht stimmt“, wie Menschen es oft gerne tun. Mary benutzte das Zitat: „Stille ist die einzig wahre Sprache Gottes.“ Wenn ein Praktiker sich nicht auf gesprochene Worte zur Führung verlassen kann und stattdessen eine Sitzung in der Stille teilt, wird der Praktiker naturgemäß viel scharfsinniger im Hören der Lebenskraft und der Harmonie

in jedem Wesen sein. Ein Vorteil, den man vielleicht nicht erwartet, ist, dass die Erforschung der Tierarbeit immer in ein tieferes Verständnis der Sicherheits-Energieschlösser, der Bausteine des Energiekörpers, führt. Tiere reagieren oft besser auf „Quickies“ aus Strömen, die wirklich langsam geteilt werden. Wenn Sie die Harmonisierung eines einfachen Schritts beobachten und spüren, lernen Sie über das Zusammenspiel der SES und der Ströme. „Weniger tun - mehr erreichen.“ Ich lasse auch immer die Schüler zuerst an sich selbst arbeiten, bevor sie die Tiere strömen. Dies hat mehrere Gründe. Tiere sind oft recht eingestimmt auf die Harmonieebene



einer Person und werden sich nicht auf eine Sitzung von jemandem einlassen, der nicht zentriert ist. Auch ist es mir wichtig, dass die Schüler eine Idee davon haben, was ein Tier während einer Behandlung wahrnehmen könnte. Einer der „Nebeneffekte“ davon ist, dass die Schüler oft bemerken, wie gut es wäre, sich wieder vermehrt mit der Selbsthilfe zu beschäftigen. „Jetzt erkenne mich selbst“ geht oft tiefer, wenn man von einem kleinen Kätzchen dorthin geführt wird!

Die Arbeit mit den Tieren bringt die Tiefen des Lebens auf eine kraftvolle, tiefgehende und nutzbare Weise ins Bewusstsein. Ich habe festgestellt, dass viele Schüler die Einstellungen, die ein Ungleichgewicht in einer Tiefe repräsentieren, auswendig lernen können, aber wenn man das Tierreich studiert, werden diese Zusammenhänge leicht sichtbar. Zum Beispiel treffen wir bei Pferden auf schöne, kraftvolle Wesen, die Beutetiere sind, was bedeutet, dass sie keine Art von Fleisch jagen oder essen. Als Beutetiere befinden sich ihre Augen an den Seiten ihres Kopfes, so dass sie ständig die Umgebung nach Raubtieren absuchen können, selbst wenn sie mit gesenktem Kopf weiden. Beutetiere sind ständig auf der Hut vor Gefahren und das energetische Ungleichgewicht, das sie am häufigsten empfinden, ist Angst, dargestellt durch die 4. Tiefe. Die 4. Tiefe hat auch die Aufgabe, die Muskulatur für den gesamten Körper zu harmonisieren und zu aktivieren. Wir wissen, dass Muskeln sowohl für die Kraft wie auch für die Beweglichkeit des Körpers verantwortlich sind. Kraft oder Beweglichkeit sind wiederum erforderlich für die Reaktion „Kampf oder Flucht“, welches die Art und Weise ist, wie das natürliche Königreich auf Angst reagiert. Faszinierend, nicht wahr?

Wenn man die Tiere sorgfältig beobachtet – durch Körperlesen, die Haut und das Fell untersuchend, und die Interaktionen mit anderen Tieren und Menschen beobachtend – gibt es in der Regel viele gute Hinweise darauf, wie mit der Arbeit fortgefahren werden soll. Ich arbeite bei Alaqua Animal Refuge, einer Rettungstelle für verlassene und

obdachlose Tiere in Florida. Wir sehen viele Tiere, die anfangs Angst vor Menschen haben, ausgehungert sind und raue und fleckige Felle haben. Alles deutet auf ein 1. Tiefe-Ungleichgewicht hin ... Unsicherheit in „wie sie der Welt begegnen sollen“. Hier also einen Aspekt der 1. Tiefe zu wählen, ist eine großartige Weise, die Arbeit zu beginnen. Man könnte den Milzstrom wählen (tiefgründige Sicherheit erschaffen und den manifestierten Körper stärken) oder den Magenstrom (oder Quickies aus dem Strom, der das gesamte Wesen nährt). Vielleicht arbeitet ein Praktiker mit SES 1 – 4, Aspekte einbringend, die eine Vorwärtsbewegung und Einheit ermöglichen, Beziehungen aufbauen mit SES 3 und Fenster des Verstehens öffnen mit SES 4.

Ich glaube, dass JSJ zum Teil eine energetische Studie von Beziehungen ist. Wenn man an einem großen Tier arbeitet, bei dem es nicht möglich oder unpraktisch ist, ein bestimmtes SES zu halten (z. B. das SES 6 unter dem Huf eines Pferdes), zwingt es den Schüler, die Zwischenverbindungen von SES anzuschauen und herauszufinden, wie ein SES durch eines mit einem ähnlich numerischen Wert ersetzt werden kann. Zum Beispiel, wenn das SES 6 nicht möglich ist, schaue ich zu SES 15 oder SES 24, die sich beide auf 6 summieren. ($1 + 5 = 6$; $2 + 4 = 6$). Es ist wertvoll, das „Aha!“-Verständnis zu erlangen, wenn man sieht, dass „Gleichgewicht“ (SES 6) durch „Waschen des Herzens mit Freude und Lachen“ (SES 15) oder „Chaos harmonisieren“ (SES 24) ersetzt werden kann. Der Künstler hat jetzt ein besseres Verständnis der verschiedenen Möglichkeiten, um dem Wesen zu helfen, mit dem er eine Sitzung zur Harmonisierung teilt. Mit all diesen neuen Fähigkeiten, Werkzeugen und Denkweisen über die Kunst bin ich mir sicher, dass Sie herausfinden werden, dass sich Ihre Arbeit ganz natürlich vertieft hat. Und was für einen Spaß (FUN) wir unterwegs haben werden. Ich hoffe, Sie im Juli in einem meiner europäischen Kurse zu sehen.

Die Details siehe rechte Spalte.

5 bis 7. Juli 2019: Weert, NL

3-Tage-Selbsthilfe und Tierkurs in englischer Sprache mit niederländischer Übersetzung. Die Philosophie von Jin Shin Jyutsu beruht auf altem Wissen und der inneren Weisheit von Menschen und Tieren. Das Üben dieser Kunst bringt Harmonie in das Energiesystem des Körpers und verbessert Gesundheit und Wohlbefinden. Es erhöht auch das Sichverbinden mit den Tieren während wir ihre Körper, ihren Verstand und Geist ins Gleichgewicht bringen. Der Kurs findet wieder im Blue Stables statt und wir werden an schönen norwegischen und friesischen Pferden sowie an den eigenen Hunden der Schüler arbeiten.

Organisatorinnen: Annemieke Driessens, Tel.: 0031624623147 / Erica den Boesterd, Tel.: 0031642580625, info@timeoutvoormensendier.nl / info@ericajs.nl

9. - 10. Juli 2019: Mengerskirchen, DE

Dieser zweitägige Kurs basiert auf Mary Burmeisters Selbsthilfe-Büchern 1 und 2. Er wird in englischer Sprache unterrichtet, mit deutscher Übersetzung von Sonja Müller. Wir werden die Orte und die Bedeutung der Sicherheitsenergieschlösser studieren, während wir lernen, wie wir sie an uns selbst und an verschiedenen Tierarten auf einfache Weise anwenden können. Wir arbeiten mit Pferden, Hunden und Katzen, die hier leben und die Schüler sind eingeladen, ihre eigenen Hunde mitzubringen.

Organisatorin:

**Ellen Schaefer, Tel.: 004915229558420
ellen-schaefer@gmx.net**

13. - 17. Juli 2019: Menzingen, CH

Kommen Sie mit uns zu diesem In-die-Tiefe gehenden 5-tägigen Kurs, zu dem wir uns auf einem schönen Bio-Milchhof treffen. Hier werden wir lernen und Sitzungen teilen mit Hunden, Katzen, Pferden und Kühen und auch viel Selbsthilfe anwenden. Dies ist das 14. Jahr in dem Adele mit der Organisatorin und Übersetzerin Sonja Müller zusammen arbeitet, um diese Arbeit weiter zu vertiefen.

Organisatorin: Sonja Mueller,

**Tel.: 0041 (0)41 622 16 23
mail@sonjamueller.ch**

Weitere Informationen können im Europa-Büro Bonn erfragt werden.

DEUTSCHLAND

BERLIN

Angelika Raabe, Rubensstraße 102, 12157 Berlin,
Tel.: 030 8553155, E-Mail: angelikajs@t-online.de
Ingrid Dammalage-Kirst, Welterpfad 75, 12277 Berlin,
Tel.: 030 7227096, E-Mail: ida-kirst@gmx.net

BAYREUTH

Barbara Rottmann, Dr.-Landgraf-Str. 8, 96142 Hollfeld
Tel.: 09274 80348, E-Mail: rottmann.barbara@web.de
Kati Wehrfritz, Jöslein 19, 95512 Neudrossenfeld
Tel.: 09203 688 094, E-Mail.: snow.ride@t-online.de

BONN

Ute Xander, Lipschitzstr. 3, 53121 Bonn, Tel.: 0228-36037313,
E-Mail: u.xander@gmx.de
Renate Baumeister, Auf dem Plänzer 2, 53557 Bad Honningen
Tel.: 02635-9697065, E-Mail.: info@engel-malerei.de

RAUM BREMEN - HELLWEGE

Marlis Schaklewski und Andrea Weißbach, Bahnhofstr. 14
27367 Sottrum, Tel.: 04264 370424 bzw. 0160 1762934
E-Mail: jsj-hellwege@gmx.de
Andrea Weißbach, Tel.: 04269-6255

JIN SHIN JYUTSU

SELBSTHILFELEHRER UND PRAKTIKER

Selbsthilfelehrer und Praktiker finden sich jeweils einzeln und als Hauptpunkt auf der Homepage:
www.jinshinjyutsu.de.

Dort kann man sie nach Postleitzahlen sortiert finden und sich auch neu eintragen. Für den Eintrag geht man dann entsprechend auf „Selbsthilfelehrer“ bzw. „Praktiker“ und dann auf „Neues Profil anlegen“.

Voraussetzungen für die Eintragung in die Datenbank:

1. Der erste 5-Tage-Kurs muss mind. 18 Monate zurückliegen.
2. Es müssen mind. drei 5-Tage-Kurse belegt worden sein.
4. Für den Eintrag als Selbsthilfelehrer ist die vorherige Teilnahme an einem Living the Art-Kurs Voraussetzung.
3. Alle zwei Jahre sollte mind. ein offizieller Jin Shin Jyutsu Kurs aus dem offiziellen JSJ-Programm belegt werden.

Informationen zur Nutzung:

Die Nutzung dieses Dienstes beträgt pro Jahr € 20,52 (Praktiker) bzw. € 30,94 (Selbsthilfelehrer) und muss vor Nutzung im Voraus beglichen werden. In die Datenbank können Name, Adresse, Emailadresse, Telefon und Fax eingegeben werden. Bilder können ebenfalls ins Netz gestellt werden.

Bei Fragen hierzu steht das Europa-Büro gerne zur Verfügung.

DÜSSELDORF

Gabriela Zenker, Helmholtzstr. 20, 40215 Düsseldorf,
Tel.: 0211-153742, E-Mail: jsj.hpzenker10@gmail.com

RAUM FRANKFURT

Dorothea Gnewikow, Seefeld 25, 63667 Nidda Tel.: 06043 982500
Simone Zöller, Kaiser Karl Straße 18, 63500 Seligenstadt,
Tel.: 06182/9933849, E-Mail: JSJ.zoeller.genwikow@web.de

FREIBURG

Franziska Kromer, Jahnstr. 22, 79117 Freiburg,
Tel.: 0761-701168, E-Mail: jsjfreiburg.orga@googlemail.com
Anne Gerspacher, Luisenstr. 1, 79539 Lörrach
07621-5507478, anne.gerspacher@gmx.de

HAMBURG

Steffi Severs, Erdmannstr. 1 B, 22765 Hamburg, Tel.: 040-397232,
E-Mail: jsj-orga-hamburg@t-online.de

RAUM HEIDELBERG

Aino Meinhardt, Industriestraße 55, 69245 Bammental,
Tel.: 06223 862620, Funk: 0179 3992050, E-Mail: ainomeinhardt@gmx.de

BEI CRAILSHEIM

Eika Bindgen, Tempelhof 3, 74594 Kreßberg, Tel.: 07957-9239030,
E-Mail: eika.bindgen@schloss-tempelhof.de

ISNY/ALLGÄU

Helga Geggerle und Josef Schrott, Schulstr. 15,
88167 Gestratz, Tel.: 08383 1092, Fax: 08383 922730,
E-Mail: jsj.isny@email.de und josef-schrott@t-online.de

MÜNCHEN

Gabriele Scheiterbauer, Bahnstr. 36, 82131 Stockdorf,
Tel./Fax: 089 89530567, E-Mail: scheiterbauer-jsj@gmail.com

OLDENBURG / OSNABRÜCK

Anke Oltmann, Schnatgang 54, 49080 Osnabrück,
Tel: 0541 6854302, E-Mail: info@jsj-ist.de
Martina Kaiser-Kühnemund, Neuenhünthorfer Str. 28,
27804 Berne, Tel: 04406 920188, E-Mail: stroemen@gmx.de
Ute Burrichter, Schreberweg 5, 26127 Oldenburg,
Tel: 0441 3046343, E-Mail: manfred-burrichter@t-online.de

POSTMÜNSTER

Theresia und Katharina Griebel, Thurnstein 5, 84389 Postmün-
ster, Tel.: 0160-96857114, E-Mail: info@im-regenbogengarten.de

RAVENSBURG

Gisela Wache, L.-v.-Beethovenstraße 7, 88214 Ravensburg,
Tel.: 0751 26871, Fax: 0751 35294316, E-Mail: jsj.giselawache@gmx.de

RAUM REGENSBURG

Denise Tornes-Bauer, Zum Ammersbach 9, 94333 Geiselhöring,
Tel. 09423 943403 Funk: 0157 53704408 E-Mail: jsj.denise@t-online.de

SCHONGAU

Maria Hoffmann und Andreas Hoffmann, Lindenweg 4,
86978 Hohenfurch, Tel.: 08861 8785, Fax: 08861 9309889,
E-Mail: Hoffmann.Maria@t-online.de, hoffmannandi@gmx.de

CHIEMGAU / BAYERN

Christa Steinbacher, Am Wetterkreuz 1, 83362 Surberg,
Tel.: 0861 12804, E-Mail: christa.steinbacher@web.de
Susi Mikeleit-Dzial, Am Marterweg 1a, 83355 Erlstätt,
Tel.: 0861 1664113, E-Mail: susijsj@web.de

SINGEN

Karin Weick und Andrea Kropat, Schneckenweg 1, 78244
Gottmadingen, Tel.: 07731-73191, E-Mail: karin.weick@t-online.de

JIN SHIN JYUTSU FACHZEITSCHRIFT

JIN SHIN JYUTSU - ORGANISATOREN

SONTHOFEN

Luisa Schiebel, Gindels 7, 87594 Rettenberg, Tel.: 08327 930852
E-Mail: jsjluisa@t-online.de

STUTTGART

Susanne Bott, Kirchheimer Str. 92, 70619 Stuttgart
0711-23108052, info@jsj-stgt.de

WÜRZBURG / SCHWEINFURT

Diana Schneckenberg, Urlauber Weg 6, 63637 Jossgrund-Lettgenbrunn
Tel.: 06059 9069285, E-Mail: info@laechelnde-raeume.de

Katharina Hornung, Krumme Gasse 29, 97421 Schweinfurt, Tel.: 09722
4826, Mobil: 0160 555 2858, Fax: 09721 675778, E-Mail: info@jsj-franken.de

WITTEN

Rosalie Buschulte, Am Wilshause 31, 58300 Wetter
Tel.: 0049 (0)2335 8471578, Email: ros.buschulte@gmail.com
Martina Schäffner, Ludwigsdorfer Weg 8, 42699 Solingen
Tel.: 0049 (0) 212 2680037, Email: ma-scha-la@gmx.de

BELGIEN

Maurice Weltens und Roberte Weltens-Nivelle,
Steenhovenstraat 57, B-3530 Houthalen,
Tel./Fax: 0032 (0)11 651715, E-Mail: maurice.roberte@scarlet.be

NIEDERLANDE

LIMBURG/LANDGRAAF/MAASTRICHT

Regina Looock, Bernadettenlaan 47, 6374 BC Landgraaf, Tel.:
0031-(0)45-5319808, E-Mail: jsjregina@gmail.com

AMSTERDAM

Anouk Strijbosch und George van Zanten, Tretjakovlaan 108,
1064 Amsterdam, Tel.: 0031 (0)20 4480336, E-Mail: anoukjsj@planet.nl
Ineke de Wit, Schollenbrugpad 70, NL-1091 ST Amsterdam
0031-6229-54099, inekedewit@12move.nl

DEN HAAG

Marna Schauten-Kruijt, Opwijkstraat 7a, NL-3530 Den Haag,
Tel.: 0031 (0)6 11417677, E-Mail: mschauten@hotmail.com

ROTTERDAM

Eva de Jong, Van Bergenlaan 8, NL-2242 PV Wasserhaar,
Tel.: 0031 (0)70 5116152, E-Mail: eva@evajsj.com

FRANKREICH

STRASBOURG / ELSASS

Catherine Barlier, 5 Rue Albert Schweitzer, F-67114 Eschau,
Tel.: 0033-388-643-336, E-Mail: catbarlier1@gmail.com

PARIS

Catherine Roudeix, 6 rue Lamartine, F-92130 Issy Les Moulineaux,
Tel.: 0033(0)146 424264 E-Mail: roudeixcatherine@yahoo.fr

ÖSTERREICH

GRAZ / STEIERMARK

Johannes Duft, Inge-Morath-Str. 76 a, A- 8045 Graz
Tel.: 0043(0)676 733 98 97 E-Mail: johannes.duft@jsj.at

INNSBRUCK / TIROL

Barbara Unterberger, Salvatorgasse 16, A-6060 Hall,
Tel.: 0043 (0)664 5433037, barbara.unterberger@jsj.at
Brigitte Purner, Gnadenwald 106, A-6069 Gnadenwald,
Tel.: 0043 699 10809390, E-Mail: brigitte.purner@jsj.at

DORNBIRN / VORARLBERG

Hedi Zengerle, Unterbach 148, A-6863 Egg,
Tel.: 0043 (0)664 4532490, Email: hedi.zengerle@jsj.at
Brigitte Rein, Mählegasse 3b, A-6850 Dornbirn
Tel.: +43 (0)664 4471652, E-Mail: brigitte.rein@jsj.at

NIEDERÖSTERREICH, BURGENLAND

Isabella Habsburg, Schlossgasse 10, A-2821 Lanzenkirchen,
Tel.: 0043(0)6769428272, E-Mail: isabella.habsburg@jsj.at

ÖBERÖSTERREICH

Manuela & Valerian Apuchtin, Habertstr. 8, A-4810 Gmunden,
Tel.: 0043(0)699-88814956, E-Mail: manuela.apuchtin@jsj.at

SALZBURG

Susa Hagen, Pflegestr. 13, A-5110 Oberndorf,
Tel.: 0043(0)6644446107, E-Mail: susa.hagen@jsj.at
Ulrika Krexner, Klingmainergasse 23B, A-5020 Salzburg,
Tel.: 0043(0)6642828006, E-Mail: ulrika.krexner@jsj.at

WIEN - NIEDERÖSTERREICH NORD

Eva Hackl, Wilhelminenstr. 182/4, A-1160 Wien,
Tel. 0043(0)6644270640, E-Mail: eva.hackl@jsj.at
Johanna Urmoneit, Di. W. Haßlingerstr. 3, A-2340 Mödling,
Tel.: 0043(0)6763025270 , E-Mail: johanna.urmoneit@jsj.at

ITALIEN

SÜDTIROL / BOZEN

Marlene Nardin, Brennerstr. 12, I-39100 Bozen,
Tel.: 0039-471-980751, EMail: marlene.nardin@outlook.com
CO-Organisation: Elisabeth Reich, Villenstr. 5, I-39100 Bozen,
Tel: +390471 282656, E-Mail: reich.elisa@gmail.com

ROM

Heike Hoerdemann, Via Alberto Cadlolo 116, I-00136 Roma,
Tel.: 0039-3351-802679, EMail: info@vaticanvacation.it

SCHWEIZ / LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Marianne Lörcher, Bahnhofstrasse 43, CH - 9475 Sevelen und
An der Almeina 685, FL - 9497 Triesenberg, Tel.: 0041(0) 81 544 00
23 oder 0041 (0) 79 261 14 09, E-Mail: mail@marianneloercher.li

APPENZELL

Manuela Streule, Steinegg, CH-Appenzell,
0041-(0)-171878687, mauela.jsj@bluewin.ch

KLOSTER ILANZ

Lea Cajacob & SR Madlen Büttler, Kloster Ilanz, Haus der
Begegnung, Klosterweg 16, CH-7130 Ilanz, Tel.: 0041-81-9269540,
jsjilanz@gmx.ch

ZÜRICH

Marietta Pini & Benno Peter, Rainweg 11, CH-8108 Dällikon,
Tel.: 0041-(0)-443715502, E-Mail: viva.praxis@bluewin.ch

LUZERN / LAUSANNE

Sonja J. Müller, Seeplatz 1, CH-6374 Buochs,
Tel.: 0041 (0)41 622 16 23, E-Mail: mail@sonjamueller.ch

THE MAIN CENTRAL



Jin Shin Jyutsu, Inc.
8719 E. San Alberto
Scottsdale, AZ 85258



ABONNEMENT FORMULAR

Ein Jahresabonnement des „Main Central“ in der **Druck- und/oder der Digitalfassung** umfasst 4 Ausgaben (Winter-Frühling-Sommer-Herbst). Der Jahresabo-Beitrag ist auf eines der nachstehenden Konten zu überweisen:

In EURO (€): „Main Central“ Bittar; IBAN: DE18 4306 0967 1181 4894 00; BIC: GENODEM1GLS, GLS Bank

In Schweizer Franken (CHF): Christine Eschenbach; IBAN: CH48 0839 2000 0040 0600 3; Freie Gemeinschaftsbank 4001 Basel

Normal-Abo, 23,- €, **28,- CHF**
(druck **oder** digital)

Förder-Abo, 26,- €, **29,- CHF**

Sponsoren-Abo, 29,- €, **36,- CHF**
(druck **und** digital)

Name:	Vorname:	
Tel./Mobil:	E-Mail:	
Straße, Nr.:	PLZ:	Ort:
Unterschrift:	Datum:	Land:
Den Abo-Beitrag zahle ich per <input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Einzugsermächtigung/ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen)		
Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats (Gläubiger ID: DE37CML00000040819)		
IBAN:		BIC:
Bank:	Datum:	Unterschrift:

Ich ermächtige den Vertrieb Main Central (Christine Eschenbach, Nina Köppen) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Vertrieb Main Central auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.